

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

5 (6.1.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-22623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-22623)

Lustmühle.

Anmeldungen für das neue Schulfahr werden an Schülern (außer Wittwen und Sonnabend-) zwischen 4 und 6 Uhr entgegengenommen.
In die Vorklassiken werden auch Knaben aufgenommen.
Die Direktorin.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Dienstag, den 8., und Mittwoch, den 9. d. Mts., werden in Oldenburg, Eingang Heil-Geiststr. 2, gegen Vorlegung der Stammbücher ausgegeben:

1. Brotkarten,
2. Fleischkarten,
3. Seifenkarten.

Praktikanten (Brotgeldempfänger) erhalten vor-
stehend genannte Karten durch ihren Zuspender. Zu-
stufenkarten für Schüler, Schwen- und Rüstungsarbeiter
werden wie bisher nur auf Anforderung der Arbeit-
geber (namentliche Verzeichnisse) ausgestellt.

Die Ausgabe findet wie folgt statt: für die Betrov-
ner der Straßen mit den Anfangsbuchstaben M—Q
Dienstagsvormittag von 9 bis 1 Uhr, für die Betrov-
ner der Straßen mit den Anfangsbuchstaben R—A nach-
mittags von 3 bis 6 Uhr, für die Betrovner der Stra-
ßen mit den Anfangsbuchstaben S—Z Mittwochvor-
mittag von 9 bis 1 Uhr, für die Betrovner der Stra-
ßen mit den Anfangsbuchstaben O—Z nachmittags von
3 bis 6 Uhr.

Oldenburg, den 5. Januar 1918.

Stadt. Heilmannheim

Erhebt Branden-Erntung
Während des Monats
Januar sind Nachbil-
dungen von Zeichnungen
von Wengels ausgestellt.
Nationaler Frauenklub
Dienstag, den 8. Ja-
nuar, nachmittags 4 Uhr,
in der Kinderkage.

Immobilienverkauf.

Wertheide. Folgende
zum Kauflose best auf dem
Gelände der Heidehofen
Hammernheide. Ger-
höfen dieserseits gebräuch-
liche Immobilien, als:
1. das Grundstück an der
Heidehofen gelegen, gut
schütten
2. das Grundstück an der
Heidehofen gelegen, gut
schütten

Wohnhaus

mit 19 St. 16 Quadrat-
meter und 16 St. 16
Quadratmeter Wohn-
raum;
2. das zu 19 St. an der
Heidehofen gelegen, gut
schütten

Wohnhaus

mit 19 St. 16 Quadrat-
meter und 16 St. 16
Quadratmeter Wohn-
raum;
3. das zu 19 St. an der
Heidehofen gelegen, gut
schütten

Bauland,

mit 19 St. 16 Quadrat-
meter und 16 St. 16
Quadratmeter Wohn-
raum;
4. das zu 19 St. an der
Heidehofen gelegen, gut
schütten

Flag

mit 19 St. 16 Quadrat-
meter und 16 St. 16
Quadratmeter Wohn-
raum;
5. das zu 19 St. an der
Heidehofen gelegen, gut
schütten

Heimarbeit.

Die nächsten Ausgaben
erfolgen am Dienstag,
den 8. Jan., für Gruppe I.
Anfangsbuchstaben B, S.
alle Nummern, am Mit-
woch, den 9. Januar, für
Gruppe I. Anfangsbuch-
staben R bis Z alle Nummern.
Genyarbeitsnachweis,
Steinweg 14.

Für 1- und

2 Familienhäuser
gemeinsam mit größeren
Wägen im Preise bis zu
8000 M. habe ich mehrere
Kaufverträge und bitte
um Abschlüsse.
H. G. Meyer,
Heidehofen 10.

Dentist Ostermayer

Oldenburg.
Peterstrasse 45. — Telefon 1665.
Sprechstunden 9—12 Uhr
und 2—6 Uhr.

Zwei Schlitzen zu ver-
kaufen. Altonaerstr. 6.
Kartoffelschalen abzugeben.
Ballgraben 1 oben.
B. ert. M. Sch. Hille 1.
Engl. Ang. m. Pr. unt.
B. 182 Hll. Rangstr. 20.

Gelucht Unterricht

in einfacher Buchführung
und Schönschreiben nach 5
Uhr abends. Angeb. un-
ter 11. Z. 500 an die Ge-
schäftsstelle d. Blattes.

— Nachhilfe —
im Englischen und Mathe-
matik für Lernende so-
fort gesucht. Angeb. un-
ter 3. Z. 882 an die Ge-
schäftsstelle d. Blattes.

Sober Gewinn.

Beteiligung von 8000 M.
aufwärts. 10 v. d. Gewinn-
fischer. Kriegsanleihe wird
voll in Zahlung genom-
men. Angeb. bis 11. Z. 5
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Spezial-Abteilung

Trauer

Blusen — Rücke
Kostüme — Mäntel
— Kleider
Anpassungen und
Änderungen sofort.

H. G. Gehrels
& Sohn.

Alle Meistergeige

(Johannes Stalme)
in feiner feiner Verarbeitung
und Schönheit.
Violinen,
Bogen,
Saiten,
eiserne Notenpulte.

Reparaturen,
Klavierstimmen
in bester Ausführung.

Johs. Rehbock,

Wilschtr. 4. Tel. 391.

Trauer-

Kleider, Kostüme, Pa-
lets, Jacken, Blusen,
Röcke, Unterröcke,
Kinderbekleidung.
Auswahlsendung sofort.

Anfertigung von

Trauerbekleidung
in eigenen Werkstätten
zu massigen Preisen.

S. Hablo

Inh.: Aug. Meibing.
Farnstr. Nr. 3.

Spezialarzt für

Haut- u. Geschlechtsleiden
Dr. Gorgon.
Hauptstr. 35
(10—1, 5—8, Sonntag 10—11).

Meine Verlobung mit
Wilhelm Holsbohm geb.
Boiling ist nicht angebo-
den. Die Schuld, daß es
bekanntgemacht wurde, ist
nur ihre Schuld, die be-
kannte Anna Rüfen, me-
gen ihres Reides und ih-
rer schlechten Aufzucht.
Johannes Schmecke.

Sing in seiner Art.
Ohne Noten
lernen Erwachsene in jedem Alter in 5 bis
10 Stunden leicht.
Klavier spielen.
Nach 2—3 Stunden spielt man schon Lieber und
Länge, nach 10 Unterrichtsst. Opern-, Operetten-
Salonstücke etc.
Original-System von Dr. P. A. Fay.
Kein Apparat, vollkomm. natürlich. Klavierstück. Die
Musik ist so schön, u. harmonisch, daß sie in der
Langsamkeit des Notenspiels gleichschreit. Vor-
tasten, nicht erfordert. Erfolg garantiert.
Kostenlose Vorführung und Erklärung, sowie
persönl. Unterr. findet an jed. Montag u. Frei-
tag von 10. Holmberg aus Bremen statt.
Donnerschwerstraße 46 L.
Beste Referenz.

Kriegsschuhfurse

beginnen wied. nächste Woche, wozu sich
noch einige Teilnehmerinnen mel-
den können. Nur nachm. und abends
2 mal wöchentlich. Erste Stunde Mon-
tag, 7. Januar. Fertige Sachen zur
Ansicht dort. Garant. guter Unterricht.

Legter Schneiderkursus

für Damen, welche nicht ganz angelernt
sind, nur noch 3 Januar, dann vorläufig
Schluß wegen Mangel an Material und
Feuerung, wöchentlich 2 mal, auch
nur nachmittags und abends.

Frau Hormmeyer,
Akademie, Rosenstr. 12.

Grossherzogliches Theater.

Donnerstag, den 10. Januar 1918,

5. Symphonie-Konzert

der Grossherzoglichen Hofkapelle
in Oldenburg i. Gr.

Dirigent: Hofkapellmeister Professor Ernst Boehe
unter Mitwirkung von
Richard Schubert-Hamburg
und
Ludwig Neubeck-Kiel.

Programm.

1. Parsell-Vorspiel v. Rich. Wagner. 2. Grals-
erzählung von Lohengrin v. Rich. Wagner (Rich.
Schubert). 3. Der Sieger, ein symph. Heldenlied
für grosses Orchester v. Ludw. Neubeck, Op. 8,
unter Leitung des Komponisten (zum
ersten Male). 4. Gesänge für Tenor und Orchester
von Rich. Strauss: a) Morgen, b) Ständchen, c) Cäcilie
(Rich. Schubert). 5. Dritte Symphonie (Eroica) von
L. v. Beethoven Op. 55.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Panorama

Gaststr. 23.

Welt- Detektiv

Auskunft Preis-Ber-
lin W. 39, Kleiststr. 35
(Hochbahn, Nollen-
dorffplatz). Tel. Kur-
fürst 4543. Beobach-
tungen auf Reisen, in
Bade- Kurorten etc.,
Ermittl. speziell in
Zivil- und Strafpro-
zessen! In- u. Ausl.
Heirats-
Auskünfte
üb. Vorleben, Lebens-
wan-del, Verkehr, Ge-
sundheit, Einkommen,
Vermögen, Mitgift etc.,
a. all. deutsch, b. fran-
zösisch, c. englisch, d. russ.
Zuverlässig! Taus-
freiwill. Anerken-
nung, u. a. von Jehu-
den, Rechtsanwälden,
Kaufleuten a. viel, son-
st. Ständen bewiesen
absolute Ver-trauen-
würdigkeit. Ratschläge
gratis in unv. fällig.
Kupert ohne Firma.

Grossherzogl. Theater.

Donnerstag, zum 1. Male:
Die bessere Hälfte. An-
fang 7 Uhr.
Dienstag: Die Gar-
daschke. Anfang 7 1/2
Uhr.
Mittwoch, 8. Vorstellg.
f. Aufkundsarbeiter: Die
bessere Hälfte. Anfang
7 1/2 Uhr. Verkauf an der
Kasse findet nicht statt.
Donnerstag: 5. Sam-

phoniekonzert der Gros-
herzoglichen Hofkapelle.
Anfang 7 Uhr.
Freitag: „Meine Frau,
die Goldgräberin.“ —
Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag: „Die Gar-
daschke.“ Anfang 7 1/2
Uhr.
Sonnt.: Die Gar-
daschke. Anfang 7 Uhr.
Bremser Stadttheater.
Sonntag, den 6. Jan.,
nachm. 3 Uhr: „Max und
Jules.“ — Abends 7 Uhr:
„Die Schneider von
Schönan.“
Montag, den 7. Januar,
abends 7 Uhr: „John
Gabriel Bortmann.“
Dienstag, den 8. Jan.,
abends 7 Uhr: „Blau-
sch.“
Mittwoch, den 9. Jan.,
abends 6 Uhr: „Die Wal-
derhäuser.“
Donnerstag, d. 10. Jan.,
abds. 7 Uhr: „Das Dreis-
mäderhaus.“
Freitag, den 11. Jan.,
abds. 6 Uhr: „Siegfried.“
Sonntag, d. 12. Jan.,
abends 6 1/2 Uhr: „Saul.“
Sonntag, den 13. Jan.,
nachm. 3 Uhr: „Alte-
delberg.“ — Abds. 7 Uhr:
„Tiefen.“

Heiratsgesuche

Kaufmann, Witwer, 40
Jahre alt, gut geb. u. wirt-
schaftl. tätig, wünscht sich
wieder zu verheiraten. Ein-
w. mit etwas Vermögen
(Kasse ohne Angh. nicht
ausgeschlossen) wohnt in
Oldenburg niedrigeren un-
d. 50 in der Hll. 24
Etau 10/17.

Ag. Geldgr.

27 Jahre alt, wirtsh. be-
schäftigt, wünscht sich
wieder zu verheiraten. Ein-
w. mit etwas Vermögen
(Kasse ohne Angh. nicht
ausgeschlossen) wohnt in
Oldenburg niedrigeren un-
d. 50 in der Hll. 24
Etau 10/17.

Erntgemein!

Beamter, 29 J., sucht
die Bekanntschaft e. jung.
Mädchens, e. net. u. hübsch.
rer Witwe mit Vermögen
zwecks allseitiger Beträg-
ernte. Angeb. unter 3. Z. 882
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Familien-Nachrichten

Verlobungs-Anzeigen.

Louise Findeisen

Hermann Kühn

Mitglied des Stadttheaters Halle a. d. Saale
Verlobte.

Oldenburg, 6. Januar 1918.

Als Verlobte empfeh-

len sich

Else Thon

Willy Thissen

Oldenburg. Düsseldorf.
alt. Oldenburg.

Adress-Anzeigen.

Geburts-Anzeigen.

Die glückliche Geburt
eines gesunden

Jungen

zeigen an

Dr. Rammann und Frau
Emma geb. Adickes.

Oldenburg, 4. Jan. 1918.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Obituary-Anzeigen.

Aus dem Großherzogtum.

Der Nachdruck unserer mit besonderen Rechten versehenen Nachrichten ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers nicht zulässig.

Oldenburg, 6. Jan.

* Das Eisene Kreuz erwarben auf dem Felde der Ehre: Hermann Sibelius, Sohn der Frau Sibelius aus Oldenburg; das Friedrich-August-Kreuz erhielt er schon früher. Frau Sibelius hat sechs Söhne unter der Fahne, davon zwei in französischer Gefangenschaft. — Jährer Friedrich Hofst aus Oldenburg, Sohn des Arbeiters D. Hofst in Stresemoor. Das Friedrich-August-Kreuz erhielt er schon früher. — Gefreiter August Jansen, Sohn des Stationsaufsehers Jansen, hierseits. — Fernsprecher Willy Pieper in einem Infanterie-Regiment.

* Das Friedrich-August-Kreuz erhielt Kanonier Otto Ahlers, Kanonier, Sohn des Kanoniers Heint. Ahlers daselbst. — Heintzsch Diederich Meier, Sohn der Frau Witwe Johanne Meier zu Oldenburg. — A. Schelling, Sohn des Beamten F. Schelling, Gersheim. Das Eisene Kreuz erhielt er schon früher. — Kanonier Arthur Meinardus in einem Infanterie-Regiment. — Sohn des Eisenbahnbediensteten Aug. Meinardus, Oldenburg. — Pionier Ehrich aus Oldenburg. — Pionier Wilhelm Vunjes, bei einer Minenwerfer-Kompanie, aus Oldenburg. Das Eisene Kreuz erhielt er schon früher.

* Das Friedrich-August-Kreuz 1. Klasse erhielt der Oberarzt Dr. Friedr. Bierhoff, Sohn des Prof. Dr. Bierhoff hier. — Bischofswinkel Heinrich Jense, bei einem Infanterie-Regiment, Sohn des Buchdruckereibesetzers Jense hier.

* Zur Erspahrung von Licht werden vom 7. ab werktags die Postkassen bis auf weiteres nachmittags nur noch bis 6 Uhr offen gehalten werden.

* Was es kommende Woche gibt, besagt die Bekanntmachung des Magistrats.

* Zur Befestigung des Hauptmanns Wittgen fährt am Montag ein Sonderzug nach Wismar und zurück, wie eine Bekanntmachung der Eisenbahn besagt.

* Die Geflügel-Ausstellung in Doodts Establishement, die heute nach den ganzen Tag über geöffnet ist, wurde gestern nachmittags von auswärtigen Besuchern schon viel besucht. Man muß sich wundern, daß das durchweg erstklassige Geflügel — Hühner, Gänse, Enten und Tauben — sich in solcher Vollkommenheit bei der herrschenden Futterknappheit präsentieren kann. Der Besuch ist zu empfehlen, wird doch die Ausstellung und damit die heimische Geflügelzucht durch zahlreicheren Besuch in schöner Weise gefördert und gefördert. Die Eintrittspreise sind nur mäßig. (Siehe Inserat!)

E. P. Der Verein Vese- und Wälderhülle gab im verflossenen Jahre 30 250 Bände aus (gegen 30 224 im Vorjahre). Neu eingekauft wurden 256 Bände, von denen 101 Geschenke waren. Als abgegeben wurden ausgeschieden 46 Bände. Die Bibliothek hat jetzt reichlich 6000 Bände. Der Verein hatte unter der wachsenden Taxierung schwer zu leiden, und ein Kriegsgewinnler könnte sich durch Förderung dieser gemeinnützigen Anstalt ein Verdienst um unsere Stadt erwerben. Als Folge des Krieges ist es auch wohl aufzufassen, daß so viele künftige Leser an die Rückgabe der Bücher erinnert werden müßten, und daß immer wieder Zeitschriften auf längere oder kürzere Zeit zurückgelegt werden müßten, weil einzelne Nummern geflossen waren.

* Kleine und kleine Betriebe haben für die Ernährung der Bevölkerung große Bedeutung. Das ist uns namentlich in der Kriegszeit klar geworden. Die Brüder wie „Kriegsland“ und „Kriegsgüter“ dem Vorleser unserer Sprache einverleibt hat. Wenn hier Interesse und ausreichende Vorbildung zusammenkommen, so sind erfreuliche Ergebnisse zu erwarten. Von großer Bedeutung sind dabei Beziehungen durch Fachmänner. Oekonomierat Dettken, der als Mitglied des Ausschusses für Kriegsgüter die Aufsicht über einen Teil des städtischen Geländes hatte, das als Gemüsefeld ausgegeben war, hat mancherlei Beobachtungen und Erfahrungen dabei gemacht, die er in einem Vortrage in der Mitteilung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft niedergelegt hat. Er hat selbst ein Stück Kriegsland bearbeitet und vortreffliche Erträge erzielt: eine einzige Kartoffelpflanze der Sorte „Bismarck“ 3. Klasse lieferte 38 Knollen im Gesamtgewicht von 5.90 Pfund und ein freisames Beet von einem Durchmesser von 1.30 Meter, das mit Brunnenbohlen bestanden war, 17.40 Pfund guttafester Bohnen. Dettken empfiehlt namentlich die „physikalische Bodenpflege“, die den Boden tätig machen will, indem sie ihn durch Förderung der Bakterienflora die rechte „Care“ verleiht. Gute Bodenmischung, tiefe Lockerung und genügende Entwässerung, Umgaben des Landes nach der Ernte sind Vorbedingungen des Erfolges. Auf „Bodenmischung“ und Vereitung von Kompost sollte mehr als bisher geachtet werden.

* Ein Tanzabend von Lili Schwabe findet im Kasino am Mittwoch, den 16. Januar, statt.

* Sirkus Althoff, welcher dem Oldenburgischen Publikum noch von seinen Gastspielen mit seinem Zeltzirkus bekannt sein dürfte, trifft am 12. d. M. hier ein, um ein kurzes Gastspiel in den zu diesem Zwecke umgebauten Sälen des Doodtschen Establishments zu absolvieren. Die Direktion hat keine Kosten gescheut, speziell für hier ein erstklassiges Programm zusammenzustellen; die Eröffnungsveranstaltung findet, Samstag, den 12. Januar, abends 8 Uhr, statt, Sonntag, den 13. Januar, finden zwei Vorstellungen statt, und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Die Nachmittags-Vorstellungen sind extra für das Familienpublikum arrangiert. Kinder und Militär zahlen halbe Preise. Das Programm der Nachmittags-Vorstellungen ist ebenso reichhaltig wie dasjenige der Abend-Vorstellungen. Alles Weitere siehe Anzeigen und Plakate.

* Das Panorama bringt in dieser Woche, da nun einmal die Aufnahmen aus dem Hugelgebirge die Wirkungsvollsten sind, Bilder aus dem oberen Gannathal und vom Dachstein. In 30 fesselnden Bildern erschließt sich uns die Welt der mächtigen Täler, mit ihren Felsen und Gletschern, Wasserfällen, Seen und Wäldern.

Der deutsche Generalstab meldet:

Großes Hauptquartier, 5. Jan. 1918. Amtlich. Westlicher Kriegsschauplatz.

An der ständischen Front östlich von Ypern, in einzelnen Abschnitten zwischen Scarpe und Somme sowie in der Gegend von Avocourt und St. Mihiel entwickelten sich zeitweilig lebhaftes Artilleriekämpfe. An der übrigen Front blieb die Artillerietätigkeit auf Störungsfeuer beschränkt. Östlich von Bullecourt hatte eine gewaltige Entladung vollen Erfolg und brachte eine größere Anzahl gefangener Engländer ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Nicht Neues.

Mazedonische Front. Keine besonderen Ereignisse.

Italienische Front.

Zwischen der Brenta und dem Montello lebte das Artilleriefeuer vorübergehend auf.

Der Erste Generalquartiermeister. Ludendorff.

* Jener, 4 Jan. In seiner gestrigen Sitzung wählte der Stadtrat Prof. Dr. Ommen zum Vorstehenden, Dr. Eitel zum stellvertretenden Vorstehenden. Da letzterer die Wahl ablehnte, wurde an seiner Stelle Stadtkämmerer Wopken gewählt.

Briefkasten.

W. M. B. Das Jägerbataillon 5 liegt im Frieden in Hirschberg in Schlesien in Garnison.

H. P. Wenn Sie in Geschäften bei auf Karten verteilten Lebensmitteln Unterzucht erhalten und die Abgabe vollen Gewichtes seitens des Kaufmannes verweigert wird, empfehlen wir Ihnen dringend, der Behörde Anzeige zu machen. Dabei müssen aber bestimmte Fälle genannt werden, weil sonst Ermittlungen und Strafverfahren unmöglich sind. Auch ein allgemein gehaltenes Eingelands ist aus dem gleichen Grunde wertlos.

Anna. Auch wenn Sie früher ein gerichtliches Testament gemacht haben, können Sie jetzt ein neues Testament errichten. Es gilt immer das letzte Testament. Das neue Testament braucht nicht auf dem Gericht gemacht zu werden. Wir raten aber, sich dieses Testament zurückgeben zu lassen und zu vernichten, damit nachher keine Verwirrung entsteht. Gerade wenn mehrere Testamente nebeneinander bestehen, entstehen leicht Konfusion und Erbstrittigkeiten.

Georg. Die Erhebungen, die die Familienunterstützungen seit dem 1. November d. J. erfahren haben, sind in den einzelnen Bezirken verschieden. Wenn Sie in Anbetracht Ihrer großen Kinderzahl mit der Unterstützung und dem etwa sonst vorhandenen Einkommen unmöglich auskommen können, müssen Sie sich zunächst an das Amt, und, falls das nichts nützt, beschwerdeführend an das Ministerium wenden.

Verständliche Lebensmittelveilung. Große Städte erhalten vom Reich mehr zugewiesene als kleinere, und kleinere Städte wieder mehr als Landbezirke. Es muß aber Aufgabe der leitenden Stellen eines Landesbezirks sein, daß von den auf ihn entfallenden Waren wieder der Hauptteil in die mehr städtischen Teile des Landesbezirks gelangt. Auf andere Weise läßt sich Gleichmäßigkeit nicht erzielen.

G. Für Ihre Mitteilung besten Dank! Sie haben recht. Bei Aufwandsentscheidungen sollen nach einer kriegsministeriellen Verfügung die Kriegsdienstleistungen von Personen, von der Erreichung des militärischen Alters in das Heere eingereiht sind und nicht schon vorher ihrer Dienstpflicht genügt hatten, als aktive Dienstzeit voll zur Anrechnung kommen, einerlei, ob sie vor oder nach Erreichung des wehrpflichtigen Alters (20. Lebensjahr) liegt.

Militärärzte. Ohne ordnungsmäßige Kündigung unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsfrist können Sie sich nicht freiwillig melden. Etwas anderes ist es natürlich, wenn Ihr Arbeitgeber mit vorzeitiger Lösung des Vertragsverhältnisses einverstanden ist.

Erbrecht. Nach § 21 des oldenburgischen Gesetzes über das Grundrecht nach der Grunderbe den Miterben ihren Anteil vom schuldensfreien Wert der Stelle und von dem Werte des von ihm beanspruchten Beschlages nach halbjähriger Kündigung auszahlen und bis dahin vom Todestage des Erblassers an landesüblich verzinsen. — Mögliche baldige Auseinanderlegung liegt im dringenden Interesse aller Beteiligten. Wird sie von einer Seite verzögert, sollte die andere auf schnelle Erledigung dringen. Die Bestimmungen des § 21 beziehen sich übrigens nur auf die Stelle und Beschlage, nicht auf das sonstige Vermögen. Von diesem muß der Grunderbe den Anteil der Miterben sofort auszahlen. Das Vermögen wird auf den Todestag des Erblassers berechnet. Einmaliger Zinsgenuß des Grunderbes an den Anteilen der anderen Erben muß ausgeglichen werden.

F. G. Wenn Sie mit Ihrer Hinterbliebenenrente nicht auskommen können, müssen Sie sich wegen Vermittlung einer Zuholunterstützung an die bei Ihrem Amt eingerichtete Hilfsorganelle (Hilfsabteilung) wenden. Von dort aus wird im Falle der Bedürftigkeit das Erforderliche veranlaßt.

Landst. P. Sie müssen sich wegen Erlaubnis des Zuchtviertelsporters an den Zuchtverwertungsverband Oldenburg, Völsstraße, wenden.

H. D. u. a. m. Derartige Zusammenstellungen dürfen jetzt nicht veröffentlicht werden.

Junge Frau in O. Ein an Bord eines Torpedobootes kommandierter Oberheizer der Reserve bezieht im ganzen 58 Mark Monatsbezüge.

Kinderbesucher. Die Unzulässigkeiten beim Kirchenbesuch, rassistische Drängerei, Verhöhnung usw. von einzelner, dürfen auf andere Weise gegen zu bestehen sein als

durch einen Sprechsaalartikel. Erwähnen des Hochamtes werden doch auch die Geistlichen bemerken und abstellen!

W. In 9. Das Bremische Hausatenkreuz kann Ihnen verliehen werden, wenn Sie im Felde einem in Bremen aufgestellten Truppenteil angehört haben. Daß Sie Oldenburger und Inhaber des Friedrich-August-Kreuzes sind, ist nicht hinderlich, jedoch kommt dabei nicht in Betracht, daß Sie bei der Mobilmachung in Bremen wohnhaft waren. Gesuche um Verleihung des Bremischen Hausatenkreuzes sind an die Militärkommission des Senats in Bremen zu richten.

Kan. E. M. Wenn Sie kein geborener Oldenburger sind, aber am Tage der Mobilmachung im Großherzogtum Oldenburg wohnhaft waren und das Eisene Kreuz besitzen, so kann Ihnen das Friedrich-August-Kreuz verliehen werden. Daß Sie bei einem nichtoldenburgischen Regiment dienen, ist nicht hinderlich. Die Vorlageliste muß von Ihrer vorgelegten Dienststelle bei der Militärkommission hier eingereicht werden.

F. J. Der Betreffende kann eine Auszeichnung für Heimverdienste nicht erhalten, weil er während des Krieges außerhalb des Großherzogtums tätig ist.

A. J. 1000. Ihr Veranlassung Ihrer Anfrage müssen Sie uns zunächst angeben, als was Ihre Rechte in Stellung ist, und ob bei den späteren Abmachungen über die Höhe der Vergütung ein Jahresbetrag oder ein Monatsbetrag vereinbart ist.

Nichte Hanna. Wegen Auszubildenden in Säuglingskassen werden Sie sich am besten an das Kaiserin Augusta Viktoria-Haus in Charlottenburg, oder an das Kinderkrankenhaus in Bremen oder Oldenburg.

Mehrere Einwohner usw. Sie schreiben „Die Unterzeichneten“, aber es hat sich niemand untergezeichnet! Zwei Streikende. Die Elbe „keren“ wird stets mit „e“ geschrieben.

Sunghew. Unterricht. Wir bitten den Anfrager, seine Absicht noch einmal einzufassen.

J. Wir haben Ihre Bitte, nach den Sonntagschen auf Karten verteilt zu lassen, um Karfreitag und Sonntag zu vermeiden, an die zuständige Stelle weitergegeben. Es wird sich aber, wie wir hören, nur schwer etwas machen lassen, da die jeweils zum Verkauf gelangenden Mengen sehr gering sind und es endlose Zeit dauern würde, bis bei Kartenverteilung jeder zu Sonntagschen käme.

M. R. 1. Daß die eine Prozeß-Partei Ihre Arbeitgeber ist, berechtigt Sie nicht zur Verweigerung Ihrer Aussage als Zeuge. 2. Mann und Frau — einerlei in welchem Güterrecht sie leben — werden zusammen zur Steuer veranlagt. Die gesamte Steuer wird in erster Linie vom Mann verlangt. 3. G. hier. Sie können Ihren Vordier fast abmachen, wenn Sie nachweisen können, daß Sie durch Beschäftigung des Vordiers die Vordiersche bekommen haben.

R. G. Die Witwenrentenbestimmung über das Tabakverbot ist, für Jugendliche ist im Oldenburgischen Gesetzblatt Nr. 97, ausgegeben am 23. November d. J., abgedruckt.

Hilfsdienst, Oldenburg. Werden Sie sich an den Einberufungs-Büro Nr. 11 hier, Theaterwall, nachschauen lassen. Ihrem Wunsch, in der Gruppe in Ihrem Handwerk beschäftigt zu werden, entspricht werden.

Petroleum. Sobald wir erfahren, schreiben Sie, schon Verhandlungen, die eine möglichst gleichmäßige Verteilung zum Ziele haben. Das Ergebnis dieser Verhandlungen wird zweifach abgeordnet, eine zur Ihr Eingelands bringen.

C. M. Immer nachdrückliche Veranlassung der Hausfrauen in Oldenburg? Und das im Anschluß an die Lebensmittelverteilung zu Weihnachten? Das ist uns nicht verständlich.

C. 10. Eine vom Stadtmagistrat wegen Meldung zum Hilfsdienst erteilte Bekanntmachung bezieht sich nur auf die Stadtbewohner. Barten Sie daher eine Bekanntmachung Ihres Amtes ab!

Handschristenleutung.

Die zur Beurteilung eingehenden Handschriften sind natürlich und schließlich anzufragen; auch ist möglichst Alter und Stand der betr. Persönlichkeit anzugeben. Abschriften von Geheimschlüssen usw. sind als zur Beurteilung wenig geeignet zu verzeichnen. Auskunft 50 A. Ausdrücke (briefförmig) Auskunft 1 A.

Feingehören. Eine ganz unausgesprochene Hand. Sagt fast nichts. Alles liegt noch in der Unklarheit. Derartige Handschriften enthalten noch nichts vom Charakter, weil eben keiner dahinter steht.

Wilschlag. Siehe die vorige Auskunft! Wie ein Ei dem anderen. Es ist eigentlich kein Unterschied. Warum wolle ich den Schreibfänger irreführen? Die Vereinigungen sind nun 30!

Eisblume. Selbststärker Charakter, nicht ohne Ansehen und Ansehn, aber im ganzen gut entwickelt und Bild einer Persönlichkeit, die fest im Leben und Streben steht. Zeile Gehirnsche nach neuen Anregungen spielen mit.

Dorfschön. Charaktervoller Mensch mit allerlei Besonderheiten. Nicht sehr wissenschaftlich. Schwermütig veranlagt, aber ohne Gelegenheit zur Verknüpfung. Nicht einfach. Angenehm, bis auf die Seelenempfindlichkeit.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Firma „Welt-Deletiv“, Auskünfte Preis, Ver. in W. 62, Kleifstraße 36 (Hochhaus von Rosenkranz), erhebt auch während der Dauer des Krieges zuvorkommende Auskünfte über Geschäfts- und Privatverhältnisse und erteilt insbesondere die seit langen Jahren in weiten Kreisen Deutschlands beachteten Son-der-Auskünfte über Vermögens-, Einkommens-Verhältnisse, Vorleben, Ruf, Charakter etc. Es dürfte von allgemeinem Interesse sein, daß der Geschäftsbesitzer in vollem Umfang trotz des allgemeinen Mangels an Adressen aufrecht erhalten worden ist. Die Inanspruchnahme obiger Firma dürfte sich in allen einschlägigen Fällen empfehlen. Schnellverbindungen, gezielte Veranlassungen, Besuche nach bezug, in fast allen ausländischen und neutralen Orten.

